

Adressat:innen als deviant etikettieren. Während in der ersten Studie darüber hinaus auch Interventionsempfehlungen für die Soziale Arbeit gegeben werden, ging es in der Replikationsstudie, in deren Rahmen auch Interviews mit Fachkräften der Sozialen Arbeit geführt wurden, auch darum, zu untersuchen, ob und wie sich die Praxis des professionellen Handelns im postwohlfahrtsstaatlichen Kontext verändert hat. Wie die Erkenntnisse der beiden Studien zeigen, bedienen sich Sozialarbeiter:innen nur wenig der Kategorien und des Vokabulars der Etikettierung und Stigmatisierung, während als Kontrollzweck neben der Verhinderung von Devianz mittlerweile auch die Beschäftigungsfähigkeit im Vordergrund stehe. Die Studien werden ergänzt durch einen Beitrag zur sozialen Selektivität in der Jugendgerichtshilfe und durch zwei historische Einordnungen der „sanften Kontrolleure“, beziehungsweise ihrer Befunde und Annahmen.

**Wie lässt sich die Wirksamkeit von Eingliederungshilfe messen?** Sozialwissenschaftliche Anregungen von Michael Boecker und Michael Weber. Lambertus-Verlag. Freiburg im Breisgau 2021, 63 S., EUR 9,— \*DZI-E-2463\* Als Unterstützung für Menschen mit einer bestehenden oder drohenden Behinderung bietet die im Sozialgesetzbuch IX geregelte Eingliederungshilfe medizinische, bildungsfördernde und berufsfördernde Leistungen sowie Leistungen zur allgemeinen sozialen Integration. Ausgehend von einer Beschreibung der Regelungen im Bundesteilhabegesetz (BTHG), thematisiert das Buch zunächst die Bedarfsplanung im BTHG, wobei für eine Partizipation der Leistungserbringer am Bedarfsplanungsverfahren plädiert wird. Im Folgenden geht es dann um die wissenschaftliche Untersuchung von Kausalzusammenhängen in der Wirkungskontrolle, um die Messung der Zufriedenheit der Leistungsberechtigten und um die Bedeutung von Kontrollgruppen in einem experimentellen Setting. Unter Bezugnahme auf die als problematisch wahrgenommene Verknüpfung von Wirksamkeit und Qualitätsmanagement werden Merkmale von Kausalanalysen und deren Anschlussfähigkeit für praktische Fragen in der Eingliederungshilfe aufgezeigt. Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit der Auswahl möglicher Zielgrößen entlang individueller und kollektiver Dimensionen der Nutzer:innenperspektive und der Rehabilitations- und Produktionsperspektive. Auf dieser Grundlage wird die praktische Durchführung von Wirksamkeitsanalysen in den Blick genommen. Die Darstellung schließt mit Beobachtungen zu einer sinnvollen Kombination von evidenzbasierten und hermeneutischen, auf individuellem Fallverstehen basierenden Ansätzen.

**Herausgeber:** Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

**Redaktion:** Burkhard Wilke (verantwortlich)  
Tel.: 030/83 90 01-11, Stephanie Pigorsch  
Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: pigorsch@dzi.de, Julia Brielmaier, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

**Redaktionsbeirat:** Annette Berg (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelke (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Sebastian Schröer-Werner (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

**Verlag/Redaktion:** DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/83 90 01-85, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

**Erscheinungsweise:** 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71 pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56; E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50; Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge sind peer-reviewed. Manuskriptinweise unter: <https://www.dzi.de/soziale-literatur/soziale-arbeit/manuskriptinweise/>.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

**Layout/Satz:** GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

**Druck:** Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606